

Datum: 13.01.2020

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Realistische Einschätzung Grundstückserlöse

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die geplanten Grundstückserlöse für den Haushalt 2020 und die Finanzplanung zu überprüfen und anzupassen.

Begründung:

Im Haushalt 2019 werden nun laut Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2020 (V 13) 4,261 Mio. € geringere Grundstückserlöse erwartet als ursprünglich geplant. Dies ist geradezu ein roter Faden der letzten Haushaltsjahre: Immer wurden die geplanten Grundstückserlöse nicht erzielt, die Mindereinnahmen aber glücklicherweise durch anderweitige unerwartete Mehreinnahmen ausgeglichen. Die nicht eingetretenen Grundstückserlöse wurden dann häufig als neu zu erwartende Erlöse auf das Folgejahr übertragen.

Laut Haushaltsplanentwurf erwartet Remseck bis 2023 51 Mio. € Grundstückserlöse (V 44). Hierzu werden nach unserer Auffassung aber auch Erlöse aus projektierten Baugebieten gezählt, deren Umsetzung u.E. unrealistisch ist. Aufgrund der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung halten wir es für nicht mehr vertretbar, Maximalerwartungen an Grundstückserlösen zur Basis der Finanzplanung zu machen, da unerwartete Mehreinnahmen wohl eher nicht mehr in diesem Umfang auftreten werden.

Hinterfragenswert erscheint uns in diesem Zusammenhang auch der Hinweis in V 57, die Finanzierung von Baugebieten künftig innerhalb des Haushalts vornehmen zu wollen. Das bisherige haushalterische Vorgehen (Finanzierung außerhalb des Haushalts) habe „keinen nennenswerten Vorteil“ gebracht. Hier halten wir eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen für angemessen. Der Eindruck einer zu optimistischen Darstellung der Finanzplanung sollte vermieden werden.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
Fraktionsvorsitzender

Kai Buschmann

Armando G. Mora Estrada

Reiner Münster